

AlphaZero

Erklärung:

A: Das A in unserem Logo steht nicht für den griechischen Buchstaben Lambda, sondern vertritt schlicht und einfach das uns allen bekannte A. Es repräsentiert den ersten Buchstaben unseres Alphabets und steht somit für **Anfang**.

Weshalb aber gibt es einen Anfang?

Unser ganzes Leben ist geprägt von Anfängen. Immer wieder treffen wir Entscheidungen, deren Reaktionen wir nicht absehen können. Wir lernen neue Menschen kennen, kaufen uns Haustiere, beginnen eine neue berufliche Karriere... . Anfänge gibt es überall. Aber der grösste unter allen ist Jesus Christus, unser Herr. Er selbst sagt: „*Ich bin das Alpha[...], der Erste[...], der Anfang[...]*“ (Offenbarung 22,13 / NGÜ)

O : zu Deutsch O ist ein griechischer Buchstabe und steht für Omega. Dies wiederum bezeichnet Ende und ergänzt somit den Anfang.

Warum aber braucht es ein Ende?

Genau wie unser Dasein aus Anfängen besteht, so braucht es auch Enden. Jeder Anfang hat - früher oder später - ein Ende. Wir werden erwachsen, beenden die Schule, gehen in Rente... . Enden gibt es viele. Doch erneut, das grösste unter allen ist Jesus Christus.

„*Ich bin das [...] Omega, [...] der Letzte, [...] und das Ende.*“ (Offenbarung 22,13)

Unser Herr ist das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende.

„*Gott ist es, von dem alles **kommt**, durch den alles besteht und in dem alles sein **Ziel** hat. Ihm gebührt die Ehre für immer und ewig. Amen.*“ (Römer 11,36 / NGÜ)

„*Denn durch ihn wurde alles **erschaffen**, was im Himmel und auf der Erde ist, das Sichtbare und das Unsichtbare, Könige und Herrscher, Mächte und Gewalten. Das ganze Universum wurde durch ihn **geschaffen** und hat in ihm sein **Ziel**.*“ (Kolosser 1,16 / NGÜ)

Z: Das Z erscheint im deutschen Alphabet an letzter Stelle und verkörpert somit ebenfalls die Bedeutung eines Endes.

Alpha: Ferner steht Alpha auch ausgeschrieben. Abgesehen von Anfang bedeutet es: „Das Erste und damit Vollkommenste (das Beste, das Höchste, das Größte) in seiner Art.“¹

Zero: Im unteren Bereich unseres Logos befindet sich die englische Zahl „Zero“. Zero ist gleich Null. Die Null selbst steht hier einerseits für O (siehe dazu O) und andererseits erneut für Anfang und Ende. Die Null ist das Ende der negativen Zahlenreihe und der Beginn der positiven. Sie steht somit im **Zentrum** aller Zahlen. Unser Zentrum und das der Geschichte ist Gottes Sohn, unser Heiland!

Bezogen auf uns Menschen hat Zero eine weitere Bedeutung. Die Null veranschaulicht unser Sein, unser Leben. Ohne Ihn, ohne den Erlöser, sind wir nichts. Wir können nichts tun. Er ist es, der regiert, in ihm und durch ihn leben wir.

„Ich bin der Weinstock, und ihr seid die Reben. Wenn jemand in mir bleibt und ich in ihm bleibe, trägt er reiche Frucht; ohne mich könnt ihr nichts tun.“ (Johannes 15,5 / NGÜ)

Er: Was bleibt übrig? Er! „Er“ steht im Kreuz für unseren Herrn Jesus. Für jenen, der für unsere Schuld sein Leben am Kreuz hingegeben hat, damit wir ewiges Leben empfangen können, wenn wir an ihn glauben.

„Denn Gott hat der Welt seine Liebe dadurch gezeigt, dass er seinen einzigen Sohn für sie hergab, damit jeder, der an ihn glaubt, das ewige Leben hat und nicht verloren geht.“ (Johannes 3,16 / NGÜ)

Ihm gehört alles, so auch diese Jugendarbeit. Christus ist unser Zentrum, unser Eckstein, unser Heiland... Wir stehen unter seiner Herrschaft und wollen mit ihm zusammen Gottes Reich bauen.

Kreuz/Schwert: Das Kreuz zeigt Gottes Liebe zu uns Menschen, eine Liebe, die kaum in Worte zu fassen ist. Er sandte seinen eingeborenen Sohn – der ohne Fehl und Tadel ist - zu uns, damit er an unserer Stelle ans Kreuz gehangen ward. Er bezahlte für alle unsere Sünden mit seinem kostbaren Blut. Ein Gnadengeschenk Gottes! Nimmst du dieses Präsent an, so wirst du gereinigt durch sein Blut und hast Anteil an seinem Segen. Du darfst ein Kind Gottes sein und wirst bei ihm eine ewige Wohnung haben.

Neben der Liebe trägt das Kreuz auch die Rolle des Leidens. Jesus selbst litt daran und wenn wir aufrichtig seinen Weg gehen, ihm gehorsam sind, so werden auch wir einen Anteil an seinen Leiden haben:

„Liebe Freunde, wundert euch nicht über die Nöte, die wie ein Feuersturm über euch hereingebrochen sind und durch die euer Glaube auf die Probe gestellt wird; denkt nicht, dass euch damit etwas Ungewöhnliches zustößt. Freut euch vielmehr, dass ihr auf diese Weise an den Leiden teilhabt, die Christus durchmachen musste; denn dann werdet ihr, wenn er in seiner Herrlichkeit erscheint, erst recht von Freude und Jubel erfüllt sein. Ja, wenn ihr beschimpft werdet, weil ihr zu Christus gehört und nach seinem Namen genannt seid, seid ihr glücklich zu preisen; denn gerade dann ruht der Geist der Herrlichkeit, der Geist Gottes, auf euch.“ (1. Petrus 4,12-14 / NGÜ)

Wir sehen aber, dass dieser Weg ein Weg der Freude ist! Wir leiden, aber freuen uns daran, mit dem Heiligen Geist erfüllt zu sein!

„Nun wandte sich Jesus an alle und sagte: »Wenn jemand mein Jünger sein will, muss er sich selbst verleugnen, sein Kreuz täglich auf sich nehmen und mir nachfolgen. Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen verliert, der wird es retten.“ (Lukas 9,23-24 / NGÜ)

Das Kreuz auf sich nehmen heisst, Jesus vollkommen nachfolgen. Dinge die nicht gut sind, die nicht Gottes Willen entsprechen, sein zu lassen. So zu leben wie Jesus lebte, frei von Sünde und in der Liebe des Vaters. Sich aufopfernd für die Liebe zu Gott und den Mitmenschen einsetzen. Gott hingebungsvoll dienen auch wenn es uns was kostet, Schweiß, Geduld, den Verzicht auf Annehmlichkeiten und vielem weiterem.

Das Kreuz stellt auch ein zweischneidiges Schwert dar. Aber warum ein Schwert? Und weshalb zweischneidig?

*„Nun noch ein Letztes: Lasst euch vom Herrn Kraft geben, lasst euch stärken durch seine gewaltige Macht! Legt die Rüstung an, die Gott für euch bereithält; ergreift alle seine **Waffen!** Damit werdet ihr in der Lage sein, den heimtückischen Angriffen des Teufels standzuhalten. Denn unser Kampf richtet sich nicht gegen Wesen von Fleisch und Blut, sondern gegen die Mächte und Gewalten der Finsternis, die über die Erde herrschen, gegen das Heer der Geister in der unsichtbaren Welt, die hinter allem Bösen stehen. Deshalb greift zu allen Waffen, die Gott für euch bereithält! Wenn dann der Tag kommt, an dem die Mächte des Bösen angreifen, seid ihr gerüstet und könnt euch ihnen entgegenstellen. Ihr werdet **erfolgreich kämpfen** und am Ende als **Sieger** dastehen.*

Stellt euch also entschlossen zum Kampfauf! Bindet den Gürtel der Wahrheit um eure Hüften, legt den Brustpanzer der Gerechtigkeit an und tragt an den Füßen das Schuhwerk der Bereitschaft, das Evangelium des Friedens zu verbreiten. Zusätzlich zu all dem ergreift den Schild des Glaubens, mit

dem ihr jeden Brandpfeil unschädlich machen könnt, den der Böse gegen euch abschießt. Setzt den Helm der Rettung auf und greift zu dem **Schwert**, das der Heilige Geist euch gibt; dieses **Schwert** ist das **Wort Gottes**.“ (Epheser 6,10-17 / NGÜ)

„Denn eines müssen wir wissen: Gottes Wort ist lebendig und voller Kraft. Das schärfste **beidseitig geschliffene** Schwert ist nicht so scharf wie dieses Wort, das Seele und Geist und Mark und Bein durchdringt und sich als Richter unserer geheimsten Wünsche und Gedanken erweist. Kein Geschöpf ist vor Gott verborgen; alles liegt offen und ungeschützt vor den Augen dessen da, dem wir Rechenschaft geben müssen.“ (Hebräer 4,12-13 / NGÜ)

Was haben wir darunter zu verstehen?

„Wir müssen vor allem im Auge behalten, dass wir es hier nicht bloß mit irgendeinem geschriebenen Wort zu tun haben, sondern mit einem lebendigen Wort Gottes. Es ist Christus, der "[...]Nieren und Herzen erforscht[...]" (Offenbarung 2,23 / ELB), der im geschriebenen Wort selbst redet und wirkt. Damit wird angedeutet, dass der Herr bis in unser tiefstes Inneres sieht. Nicht nur die nach außen sichtbaren Taten und hörbaren Worte, sondern auch alle unausgesprochenen Gedanken und Gesinnungen, die die Beweggründe unserer Handlungen sind, die Überlegungen und Urteile unserer Herzen, die wahren treibenden Kräfte und Gefühle, die unser Tun bestimmen, sie alle kennt der Herr. Ja noch mehr: Gottes Wort als das alles durchdringende göttliche Licht, wird, je mehr wir es auf uns wirken lassen, uns die vielfältigen, uns selber nicht immer klaren Vermengungen von göttlichem und eigenem Wollen und Denken, von Wahrhaftigkeit und Selbsttäuschung aufzeigen und auseinanderlegen: "zerteilen". Gottes Wort hat zerteilende aufdeckende Wirkung bis in die hintersten Kammern des Herzens; nicht das Geringste kann verborgen bleiben, ganz einfach, weil wir es mit der absoluten, lebendigen Wahrheit zu tun haben, die, wie unser Vers sagt, gleichsam Gottes Auge ist.“³

Krone: Die Krone zeigt Jesu Sieg über den Tod, denn er ist wahrhaftig auferstanden.

„Er ist nicht hier; er ist auferstanden, wie er es vorausgesagt hat[...]" (Matthäus 28,6 / NGÜ)

Damit verbunden der Sieg über die Sünden die wir Menschen begehen und unseren Sieg über dieselbe, welchen wir erlangen durch Ehrfurcht vor und Liebe zu Gott.

Sie steht auch für das Reich Gottes das kommen wird und seine Regentschaft als den König der Könige.

Kreis/Ring: Das ganze wird durch einen Ring umrundet; dieser steht für die Ewigkeit und das ewige Leben, welches uns auf seine Verheissung hin geschenkt wird, wenn wir an ihn glauben. Er steht für sein allezeit gültiges Wort, welches nie vergehen wird.

Ebenso steht es für seinen Bund mit dem Volk Israel, von welchem wir Heidenchristen die Segnungen dieses neuen Bundes erfahren dürfen.

Quellen:

¹ <http://www.wortbedeutung.info/Alpha/>

² <http://numerologie.in/zahlen-numerologie/>

³ https://www.bibelkommentare.de/?page=qa&answer_id=234